

Wolffhart von Brandis und vier hinzugezogene Schiedsleute entscheiden die Nutzungsstreitigkeiten im Gebiet Saroja zwischen den beiden Kirchspielen Bendern und Eschen einerseits und Uli Vogt andererseits.

Abschr. (B¹), 19. Jh., GemA Eschen, Historisches Archiv, II/120.

Abschr. (B²), GemA Eschen UB, S. 97ff.

Erwähnt: Büchel, Pfarrei Bendern, S. 179.

[fol. 1r] ¹ Allen denen, die diesen brieff lesent oder hörent lesen, kund ich Wolffhart ² von Prandis ¹ frygt von stöss und misshellung wegen, so die zwai kilspel ³ von Bendern ² und von Eschan ³ gemainlich ains tails gegen Uli Vogt des ⁴ andern tails gehobt händ von schwenden und rüten und von übergryfentz ⁵ wegen, so Uli Vogt inen getann hat in dem wald und in iren wunn und waid ⁶ am Saroyen ⁴. Derselben stöss und misshellung sy ze baiden syten gar und gänzlichen ⁷ und willenklichen uf mich kommen sind und darzu mir ze jetwedrer syten zwen ⁸ man geben und gesezt hand, die zwai kilspel irs tails Rudin Krämel und Hänni ⁹ Signer, und Uli Vogt zu sinem tail Haintzen Gräwen von Eschan und Hänni Bürklin ¹⁰ von Schan ⁵. Und also han ich und die vier zugesezten die stöss besehen und be- ¹¹ schäuwet und da ir brieff und kuntschaft verhört von baiden tailen, die sy für mich ge- ¹² brächt hand. Und als sy nu uf mich kommen sind, all ir stöss da selbs, wie ich sy dar- ¹³ umb entscheid und zwüschend inen ussprech, das es daby beliben söl iezt und ¹⁴ hienäch, und also sol mängklichen ze wissen sin, das ich sy entscheiden und usge- ¹⁵ sprochen han und sprich es als hienäch geschriben stät, wie sy ze baiden syten en- ¹⁶ ander halten und niessen sönd mit allen sachen und hän och das gelüttret und ¹⁷ undermarket zwüschent Uli Vogts alpp und gut am Saroyen und der zwayer kil- ¹⁸ spel wald wunn und waid daselbs. Item des ersten sol und ist ain markstain ¹⁹ gesetzt an Saroyen Spitz uf der egg, zaiget herab in den markstain nebend dem ²⁰ stadel, von dem stain herab in den markstain uf dem Molckenris ⁶, von dem ²¹ stain das ris herab in den markstain, der da stät an Uli Vogts gut Gudalanen ⁷, ²² von demselben stain entwirchis ushin ob Gudelane und zwüschent dem wald von ²³ ainem markstain in den andern untz herum in den markstain, der da stät uf Guda- ²⁴ länen Rain ⁸. Das ist also ze merken, das Uli Vogt nöch sinen nächkommen ussrent denen ²⁵ marken Velkilch ⁹ halb, so denen die markstain gegen enander zaigent und wysent, ²⁶ nu hinethin iezt und hienäch niemer me rüten noch schwenden sönd noch enthainen ²⁷ käseren da machen noch hän, an der zwayer kilspel erlöben und willen. Den ²⁸ darin ist Uli Vogt und sinen nachkommen behalten und gesprochen, das er ussrent ²⁹ den selben marken und in den wälden wunn und waid sol und mag niessen nach

[fol. 1v] ¹ siner notdurft an rüten und an schwenden ungevarlich. Und was den Uli ² Vogts brief wysend und sagend, es sigind lehenbrief oder köfbrief, die sönd im ³ und sinen nächkommen behalten sin und by iren kreften bestän, und besunder ⁴ darinn usmarket, das er nutzen und niessen sol indrent dem Molckenris und ⁵ der Schwendi ¹⁰ Schaner töbelhalb, da by sond die zwai kilspel in und sinen nach- ⁶ kommen och

lassen beliben. Und den zwein kilspel ist och darin behalten, wie l⁷ sy holz risen und füren sönd von der Schwendi durch Uli Vogts gut zu den l⁸ zyten, als denn sin brief wysent. Und darzu ist och me den zwain kilspel be- l⁹ haltenn ire alti ris, die indrent den marken in Uli Vogts gut sind, das l¹⁰ sy die wöl bruchen und nutzen mögend, doch zu den zyten, das es Ulin Vogt l¹¹ oder sinen nächkomen ungevärlichen syg. Und als denn Uli Vogt bisher an l¹² den zwain kilspeln über varen hät mit rüten und mit andern sachen, l¹³ darumb so sprich ich, das Uli Vogt inen geben und richten sol hinen zu dem l¹⁴ nächsten sant Martis tag fünf pfund pfenning, än verziehen. Und wenn er die l¹⁵ fünf pfund gericht hät, so sond in denn die geschwornen von der zwayer kil- l¹⁶ spel wegen quittiern, als denn billichen ist, und hiemit sol disi sach verricht l¹⁷ und geschlicht sin. Und das niemand fürbas äfern noch den andern wehrn l¹⁸ noch dawider tun, denn als lut vorgeschriben stät, und des ze urkund und l¹⁹ vester sicherhait, das es nu und hienäch beliben sol by allen puncten und l²⁰ artikeln, so hie vor geschriben stät, so hän ich min aigen insigel gehenkt l²¹ an disen brief, der zwen gelich wysent und geben sind an unser frawen l²² äbend ze herbst in dem jär, als man zalt von Cristen geburt vierzehen l²³ hunder zwainzig und in dem achtenden jar.

¹ *Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459.* – ² *Bendern, Gem. Gamprin.* – ³ *Eschen.* – ⁴ *Saroja, ebd.* – ⁵ *Schaan.* – ⁶ *Molkares, Name abg., Gem. Gamprin.* – ⁷ *Gudelana, Name abg., Gem. Planken.* – ⁸ *Gudelana Rain, Name abg., ebd.* – ⁹ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ¹⁰ *Schwemmi, Gem. Planken.*